

## Sonntags Zoom – Jahresrückblick 2020

Wir haben am Sonntag im großen Kreis die Projekte in Myanmar Revue passieren lassen und über die Herausforderungen des neuen Jahres diskutiert.

Es war eine lebhafte und sehr interessante Diskussion, die sehr von der verschiedenen Perspektiven der Teamleitungen und der Einzelnen profitiert hat. Es hat viel Spaß gemacht und gezeigt wie unglaublich gut 2020 in einem sehr herausfordernden Umfeld für die Stiftung gelaufen ist – und dass es uns auch in 2021 nicht langweilig werden wird. Alle brennen dafür es noch besser zu machen, weiterzuentwickeln, noch enger zu verknüpfen und zukunftsfähig zu machen.

Folgende 12 Themen haben sich für 2021 dabei abgezeichnet - bzw. werden von den Projektteams durchdacht und vorangetrieben:

### SD

- Stabilisierung des Teams und der Standardprozesse auch in den schwierigen Corona - Bedingungen (Sonderbonus für Corona „hardship“, Aufstockung des Teams durch jungen Arzt (Ex Student der Stiftung) und einen weiteren Zahnarzt.
- Mögliche Nutzung der Rücklagen – für Impfungen (hängt von der Verfügbarkeit eines Impfstoffes und der Zusammenarbeit mit den Behörden ab, wahrscheinlich einer der chinesischen Impfstoffe (Sinopharm) und / oder stärkere medizinische Verankerung in den Hospitälern entlang der SD Route. Technische Ausstattung und Qualifizierungsprogramme auch für unsere Studenten. (Themen / Entscheidung für das nächste SD Strategie Treffen in Celle hoffentlich im Frühjahr 2021)

### VIP Dörfer Bagan

- Wann kann wieder gebaut und gepflanzt werden? Wie halten wir die Kontakte zu den Dörfern während dieser Zeit über die Reisverteilungsaktion hinaus (inkl. Der Frage wie wird Min Min für diese Aufgaben bezahlt)
- Ausbau der VIP Dörfer durch Solar – Wasser, punktuell Kindergärten oder Zusatzgebäuden, Baumpflanzaktionen für 2021 geplant – Plan besser verstehen, was bereits zugesagt und gespendet ist und welche Annahmen wir machen, ab wann wieder was gemacht werden kann
- mittelfristig das Thema Wasser ausbauen – Wassergewinnung, Reinigung und Entsorgung als arrondierendes Element für die Dörfer (ist dies überhaupt ein Kernproblem? Vertiefung dieser Fragestellung in 2021 um ggfs. hier eine interessante Weiterentwicklungsoption aufzubauen)

### Dörfer Delta

- Zur Zeit sehr beschränkter Zugang für Naing in die Dörfer. Grosse Angst von Corona und Vorbehalte der Dorfältesten.
- Wann kann wieder gebaut und gepflanzt werden? Wie können wir über die Delta SD Strecke hinaus Kontakt zu den Dörfern im Delta halten? Plan für 21 tiefer verstehen – auch um die Spender richtig zu informieren. Wieviele Schulen und Baumaktionen sind geplant oder bereits gespendet? Was sind unsere Annahmen wann wir wieder dort aktiv werden können? (weniger kritisch für Naing, da er mit den SD und dem Kinderheim gut ausgelastet ist)

## Kinderheim Yangon

- Ausbau der Unterstützung von 37 auf 50 Kinder in 2021 geplant, noch engere Vernetzung mit den Studenten und Programmen der SD (2 Studenten sind vor Ort und unterstützen bereit) – weitere sind bereit zu unterrichten. Mentoren werden meist aus dem Friends und Supporter Umfeld der Stiftung gewonnen, alle sind zuversichtlich, dass wir den weiteren Ausbau hinbekommen
- Das Homeschooling Projekt wurde ganz schnell und aktiv umgesetzt, Beamer, Leinwand und Studenten / Tutorenauswahl laufen – es wird in kürzester Zeit mit dem digitalen Unterricht losgehen können (Jerzy, Renate, Britta und Khin arbeiten Hand in Hand). Es ist ein tolles Beispiel für mögliche Synergien zwischen den Projekten

## Studenten und Summercamps

- 100 Studenten sind durch Mentoren unterstützt – die Unterstützung wurde um 1 Jahr verlängert. Wenn doch Studenten, wie die 7 Medizin Studenten fertig werden, könnten wir ggfs. aufstocken mit neuen Studenten. Grundsätzlich werden wir aber erst im November 2021 den nächsten Jahrgang auswählen (ein Jahrgang wird 5 Jahre unterstützt durch die gesamte Zeit). Bis auf einen Spender waren alle bereit weiter zu unterstützen, auch wenn die Studenten zur Zeit nicht studieren können.  
Es gibt bereits Spender auf Halde 😊.  
Der online English Unterricht von Khu Khu hat sich gut entwickelt und ist ein starkes verbindendes Element zwischen den Studenten und der Stiftung.
- Khin und Khu Khu werden z.Z. noch aus einem Guthabenfonds bezahlt – der aber auch im 1. Q 2021 aufgebraucht sein wird. Auch hier brauchen wir ein neues Modell wie das Projekt diese wertvolle Vorort Projektleitung mitfinanzieren kann.
- 6 digitale Summercamps sind für 2021 geplant – jeder Unterstützung und Idee ist sehr willkommen. Die Erfahrung zeigt, je jünger die Referenten und umso näher an der Lebenswirklichkeit der Jugendlichen, umso besser kommen die Programme an (Jan freut sich über Referenten und Themenideen).

## Projektübergreifend die Struktur in Myanmar weiter festigen und kontinuierlich weiterentwickeln

- Eine besonders große Leistung haben in 2020 unsere Freunde und Projektleiter in Myanmar erbracht. Sie haben die Projekte unter widrigsten Umständen am Laufen gehalten, sich super flexibel auf neue Herausforderungen eingestellt, weit mehr Eigenständigkeit bewiesen und große Verantwortung übernommen. Für die Zukunft sollten wir unsere Philosophie und unsere Herangehensweise zum Thema Stiftungs - Mitarbeiter und Leitungsstrukturen in Myanmar überarbeiten und neu ausrichten. Dazu gehört auch wie wir die Mitarbeiter und Unterstützer im Land bezahlen und an uns binden wollen – Entlohnung- und Incentivierung, bessere Transparenz durch die Stiftung, höhere Verlässlichkeit für die Mitarbeiter, bessere „Marktvergleiche“, Kommunikation, Vernetzung untereinander.